

Landkreis Rastatt, Baden-Württemberg

WASSERHÄRTE

10,4 °dH, mittel

GRENZWERTE (TRINKWV)

**alle 9 geprüften
eingehalten**

VERSORGER

Stadtwerke Rastatt

STAND DER MESSWERTE

10.03.2026

PARAMETER	MESSWERT	GRENZWERT	ANTEIL
Nitrat	2,1 mg/L	50 mg/L	4 %
PFAS (Summe)	0,033 µg/L	0,1 µg/L	33 %
Chlorid	18 mg/L	250 mg/L	7 %
Sulfat	33 mg/L	250 mg/L	13 %
Natrium	13 mg/L	200 mg/L	7 %
Calcium	56 mg/L	–	–
Magnesium	11 mg/L	–	–
pH-Wert	8,07	6,5–9,5	–
Gesamthärte	10,4 °dH	–	–
Elektrische Leitfähigkeit	408 µS/cm	–	–
Eisen	unter BG (< 0,01 mg/L)	0,2 mg/L	–
Mangan	unter BG (< 0,005 mg/L)	0,05 mg/L	–
Ammonium	unter BG (< 0,01 mg/L)	0,5 mg/L	–

Hinweis: Trinkwasseranalyse 2026 der Stadtwerke Rastatt (Stand 10.03.2026; Probenahme und Analyse durch das Technologiezentrum Wasser Karlsruhe), Werte des Wasserwerks Ottersdorf am Reinwasserabgang. Laut Stadtwerken liegt die Härte in der Kernstadt und den Ortsteilen Ottersdorf, Plittersdorf, Wintersdorf, Niederbühl und Förch bei rund 10,4 °dH; Förch selbst wird aus dem Wasserwerk Förch des Wasserversorgungsverbunds Vorderes Murgtal versorgt, für das diese Analyse keine Werte enthält. Für Rauental und das Industriegebiet nennen die Stadtwerke die Härte des Wasserwerks Rauental (9,6 °dH, ebenfalls mittel). Dessen Wasser enthält deutlich mehr Nitrat (31,4 statt 2,1 mg/l); die Summe PFAS-20 liegt dort bei 0,034 µg/l, die Summe PFAS-4 bei 0,000 µg/l. Es wird aufgehärtet, damit es sich im Netz mit dem Ottersdorfer Wasser mischen lässt. Beide Werke entfernen PFAS mit Aktivkohlefiltern (Rauental seit 2018, Ottersdorf seit Juli 2024). Die Summe PFAS-4 lag in Ottersdorf bei 0,001 µg/l; ab dem 12.01.2028 gilt dafür ein Grenzwert von 0,02 µg/l. Blei, Kupfer, Arsen, Uran, Nitrit und mikrobiologische Werte enthält die veröffentlichte Analyse nicht; den ausführlichen Prüfbericht geben die Stadtwerke auf Anfrage heraus.

Quellen

1. Trinkwasseranalyse 2026 (Stand 10.03.2026), Wasserwerk Ottersdorf, Reinwasserabgang

<https://www.stadtwerke-rastatt.de/de/tarife-produkte/wasser/>

Alle Werte stammen aus den Prüfberichten des Versorgers; nichts ist geschätzt. Verbindliche Auskunft geben Stadtwerke Rastatt und das Gesundheitsamt. Die Werte gelten für das Wasser aus dem Netz – in alten Hausleitungen kann es anders aussehen. Ausführlich mit Einordnung: <https://trinkwassermonitor.ink/trinkwasser/rastatt/>